



Wechsel an der Spitze der tauchenden Boote

Eckernförde – Am Montag, den 2. Juli 2018 um 13 Uhr, übergibt der Kommandeur der Einsatzflottille 1, Flottillenadmiral Christian Bock (48), das Kommando des 1. Ubootgeschwaders von Fregattenkapitän Lars Johst (46) an Fregattenkapitän Timo Cordes (42).

Fregattenkapitän Johst führte das 1. Ubootgeschwader, mit seinen rund 850 Soldatinnen und Soldaten, sechs Ubooten, drei Flottendienstbooten und einer Ubootunterstützungseinheit, seit April 2013. In seine Zeit als Kommandeur fielen unter anderem die Übergabe von „U36“ in den Dienst der Marine und die deutsch-norwegische Uboot-Kooperation. Oktober 2015 übernahm Johst zudem für vier Monate das Kommando über das Deutsche Einsatzkontingent UNIFIL (United Nations Interim Force in Lebanon).

"Die Grundlagenarbeit der deutsch-norwegischen Uboot-Kooperation und Aufrechterhaltung der Moral und der Einsatzfähigkeit bei technischen Problemen war eine große Herausforderung", so Johst rückblickend. Wenn er an seine Zeit als Kommandeur denkt, strahlt er dennoch: "Die große Vielfalt an Menschen, verschiedenen Waffensystemen und Landdienststellen, die das 1. Ubootgeschwader bilden, hat die Tätigkeit so reizvoll gemacht. Es gibt kaum einen Verband, der auf dieser Ebene so viele Fähigkeiten bündelt." Fregattenkapitän Johst wird zukünftig im Nato-Hauptquartier in Brüssel tätig sein.

Fregattenkapitän Cordes übernimmt einen Verband, der ihm recht bekannt ist. So war er vor seiner Verwendung als stellvertretender Kommandeur auch Kommandant auf U23 (Klasse U206A). „Ich freue mich auf diese besondere und herausfordernde Tätigkeit, getreu dem Motto: ‚das Einfache ist oft am schwierigsten‘ liegt der Fokus darauf, die Einsatzbereitschaft personell und materiell wieder deutlich zu erhöhen. Die größte Chance der Zukunft liegt in der Ausgestaltung der internationalen Kooperationen. Hier gilt es, ohne den Blick für Details zu verlieren, das Wesentliche zu erkennen und aktiv mitzugestalten“, so die Ziele des neuen Kommandeurs.

Unser Wohlstand hängt wesentlich vom Handel über die Weltmeere ab.
Der Handel über die Weltmeere erfordert sichere Seewege.
Eine starke Marine schützt diese Seewege.

Hinweise für die Presse

Medienvertreter sind zum Pressetermin „**Wechsel an der Spitze der tauchenden Boote**“ eingeladen. Für die weitere Ausplanung und Koordinierung wird um eine frühzeitige Anmeldung gebeten.

Termin: **Montag, den 2. Juli 2017.** Eintreffen bis spätestens **12.30 Uhr**. Ein späterer Einlass ist nicht mehr möglich.

Ort: Marinestützpunkt Eckernförde, Am Ort 6, 24340 Eckernförde

Programm:

12.45 Uhr	Einnahme der Plätze an der Instandsetzungskaje des Marinestützpunktes Kiel
13.00 Uhr	Übergabe des Kommandos über das 1. Ubootgeschwader
14.00 Uhr	Empfang an Bord des Flottendienstbootes „Oker“ mit Pressegespräch
ab 14.45 Uhr	„Abpullen“ (mit Marinekuttern) von Fregattenkapitän Johst durch Bootskommandanten und Offiziere des Geschwaders

(Anm.: Marineoffiziere, die von einem hohen Dienstposten verabschiedet werden, werden von ihren Offizieren „abgepullt“. Der Kommandeur begibt sich von Bord auf einen Marinekutter und wird nach einer Ehrenrunde vorbei an den auf Passieraufstellung angetretenen Besatzungen ans Festland gebracht. „Pullen“ ist ein seemännischer Begriff für Rudern; der Begriff entstammt dem englischen „pull“, was „ziehen“ bedeutet.)

Anmeldung: Medienvertreter werden gebeten, sich mit dem beiliegenden Anmeldeformular bis **Freitag, den 29. Juni 2018, 13 Uhr** beim Presse- und Informationszentrum per E-Mail oder unter der Fax-Nummer **+49 (0)4351-66-5307** zu akkreditieren. Nachmeldungen sind nicht möglich.

Nachfragen: Tel.: +49 (0)4351-66-5016
E-Mail: markdopizasteckernfoerde@bundeswehr.org



Marine
Wir. Dienen. Deutschland.